

Adler kalkulieren richtig

SEPPEL-KIEFER-LAUF Veränderte Startzeiten passen / 658 Läufer sorgen für Rekordbeteiligung

BAD KREUZNACH (st). Mit 658 Startern hat die DJK Adler einen „absoluten Rekord“ bei ihrem Seppel-Kiefer-Lauf verzeichnet. Knapp 150 Kinder und Jugendliche waren bei der Benefizveranstaltung im Saliental auf den Nachwuchsstrecken von 200 bis 1300 Metern auf die Strecke gegangen, den Halbmarathon absolvierten 131 Läufer und über 5000 Meter waren es 187 Starter. Das größte Teilnehmerfeld stellten die 198 10-Kilometer-Läufer.

Gut angekommen war die Neuerung, dass Halbmarathonläufer mit den 5-Kilometer-Startern schon vor dem Hauptlauf auf die Strecke geschickt wurden. Zwar hatte der eine oder andere ein wenig gebangt, dass der Zehn-Kilometer-Start mit der ersten Runde der Halbmarathonis zusammenfallen könnte. Die Ausrichter hatten jedoch richtig kalkuliert: Als Oberbürgermeister Andreas Ludwig die „10er“ pünktlich per Startschuss auf die Strecke schickte, war der Halbmarathon-Pulk bis auf ein paar Nachzügler gerade in der eigens gekennzeichneten Spur vorbei gelaufen. Die neue Einteilung hatte den Vorteil, dass die Veranstaltung „verdichtet“ wurde und die 21-Kilometer-Läufer nicht mehr so lange alleine auf der Strecke waren: Auch sie konnten bis zum Schluss im Applaus



Der spätere Sieger über zehn Kilometer, Andreas Lübbers (Startnummer 1571), lag schon kurz nach dem Start in Führung. Michael Erbes von den Lauffreunden Naheland (1643) wurde am Ende Dritter, Alfred Ohl vom LC 80 (1577) wurde Fünfter.

Foto: Heidi Sturm

einer dichten Zuschauerkulisse baden.

Beim Hauptlauf hatte es wie im Vorjahr mit einem vereinslosen Läufer einen Überraschungssieger gegeben: Andreas Lübbers aus Waldalgesheim (34:27) war mit seiner Ehefrau

Michaela für die gemeinsame Firma gestartet. Die beiden Personaltrainer hatten statt eines schnellen Trainings lieber den schnellen Wettkampf als Vorbereitung für den Iron-Man in Frankfurt genutzt. Die Strecke fand Lübbers sehr

schön, nur habe der Wind eine schnellere Zeit verhindert. Als flottester „Lokalmatador“ kam Lauffreund Michael Erbes (36:45) als Dritter vor Vorjahressieger Bernd Hipp (36:49) und Alfred Ohl vom LC 80 (38:14) ins Ziel. Schnellste Frau war Lin Debat (40:18) aus

Südwestlütchen zu schätzen – zumal in Gegenrichtung ein Großteil der Strecke bis zum Schwindsuchteck hin abgeschirmt war.

Bei den Halbmarathonis hatte der mehrfache Kiefer-Lauf-Sieger Dr. Thomas Wilde schon nach einer Runde